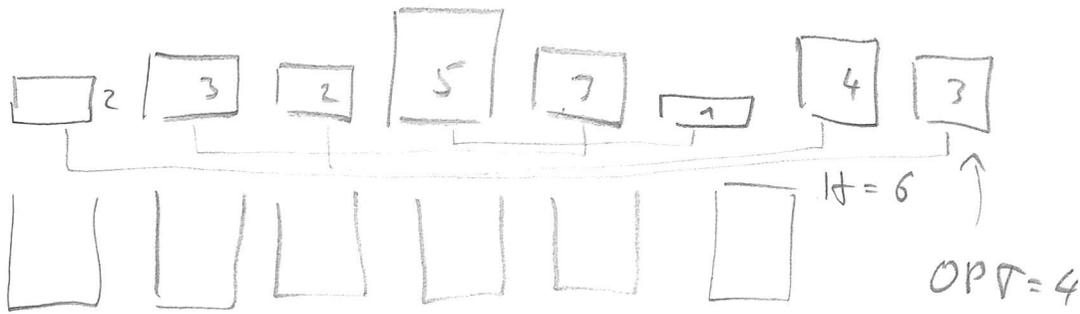


Kompetitive Strategien

Beispiel: Bin-Packing

Gegeben:



alle gleich breit  
unterschiedliche Höhen

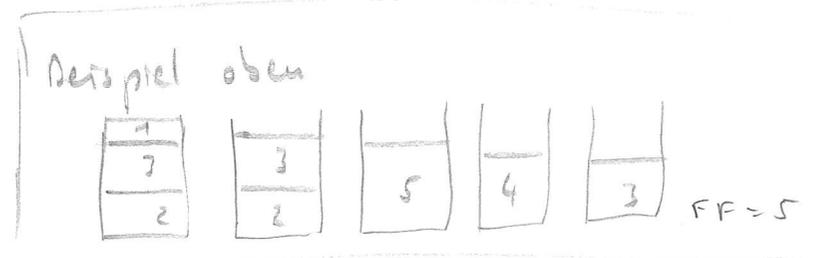
alle gleiche Breite wie Obj.  
fixe Höhe  $H$

Wieviele Bins brauche ich, um alle Objekte einzupacken?

→ NP-hard

Naiv und schnell: First-Fit

Objekte der Reihe nach in den ersten Behälter



∇: 7.9. FF benötigt höchstens doppelt so viele Bins wie OPT.

Beweis: Angenommen FF braucht  $m+1$  Behälter

⇒ in diesen Behälter sind min. halbvoll

⇒ Objekte in diesen  $m$  Behälter haben in Summe  $\frac{m \cdot H}{2}$  Höhe

⇒ min  $\frac{m}{2}$  Behälter befüllen. □

Vorteil: Funktioniert in "on-line" Bedingungen

→ Anzahl & Höhen zukünftiger Objekte unbekannt sind.

# Maß für die Güte von Online-Strategien

Def:  $\Pi :=$  Problem

$P \in \Pi :=$  Instanz von  $\Pi$

$V_{OPT}(P) :=$  optimale Lösung von  $P$

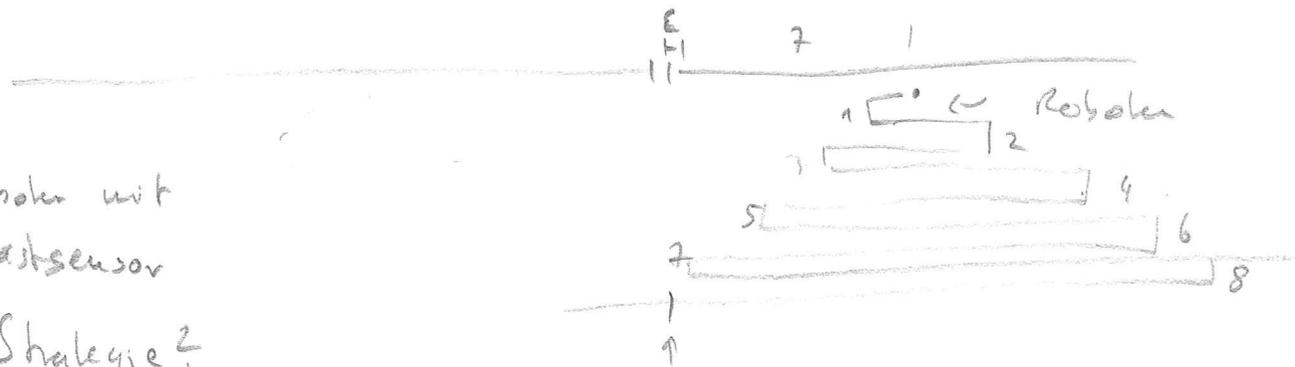
$S :=$  online Strategie für  $\Pi$  mit  $V_S(P)$

$S$  ist  $C$ -kompetitiv, wenn es eine Zahl  $A$  gibt, sodass  $\forall$  Instanzen  $P$  gilt

$$V_S(P) \leq C \cdot V_{OPT}(P) + A$$

↑ "kompetitive Faktor", idealerweise klein und konstant.

## Stäbchen-Problem



$$OPT = 7 + \epsilon$$

$$l + \epsilon$$

$$V_S = 1 + 1 + 2 + 2 + 3 + 3 + \dots + 7 + 7 + 8 + 8 + 7 + \epsilon$$

$$\dots + l + l + (l+1) + (l+1) + \epsilon$$

$$= 2 \sum_{i=1}^{l+1} i + l + \epsilon$$

$$= (l+1)(l+2) + l + \epsilon$$

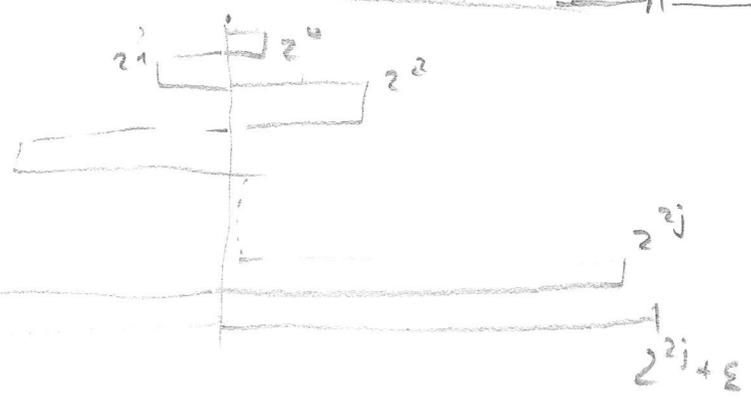
$$= \Theta(l^2) \quad \text{!! nicht konstant}$$

Roboter mit  
Richtsensoren

Strategie?

→ muss immer  
die Richtungswechseln

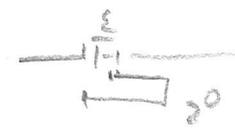
Alg Geo 10.3  
Idee: verdoppeln



$$\text{OPT} = l + \epsilon = z^{2j} + \epsilon$$

$$\begin{aligned} U_S &= 2 \sum_{i=0}^{2j-1} z^i + z^{2j} + \epsilon \\ &= 2 \cdot (z^{2j} - 1) + z^{2j} + \epsilon \\ &= 9 \cdot z^{2j} - 2 + \epsilon < 9 \cdot z^{2j} < 9 \cdot (z^{2j} - \epsilon) \\ &\qquad\qquad\qquad \underbrace{\hspace{10em}}_{\text{OPT}} \end{aligned}$$

Initial-Fall



$$\text{OPT} = \epsilon$$

$$U_S = 2 + \epsilon < 9\epsilon + 2 \quad \checkmark$$

⇒ Verdoppeln ist 9-kompetitiv.

7.11. Verdoppeln ist optimal, d.h. besser als 9-kompetitiv geht nicht.

Beweis per Widerspruch: Angenommen es gibt Strategie mit  $C < 9$ .

beliebige Strategie  $S_n$  in  $f_1, f_2, f_3, \dots, f_n, f_{n+1}, \dots$  klar  $f_i > 0$   
Suchtlofen → rechts links  $f_i > f_{i+2}$

$$2 \cdot \sum_{i=1}^{n+1} f_i + f_n + \epsilon \leq C \cdot (f_n + \epsilon) + A$$

← allg. Fall wo die Tür bei  $f_n$  gerade so verpost wurde.

muss auch gelten mit  $\epsilon = 0$ , eventual  $A = 0$



Wird: lineare Rekursion  $\hat{=}$  Matrixmultiplikation

$$\begin{pmatrix} a_{i+1} \\ b_{i+1} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} H & -1 \\ 1 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} a_i \\ b_i \end{pmatrix} = \dots = \begin{pmatrix} H & -1 \\ 1 & 1 \end{pmatrix}^{i+1} \begin{pmatrix} a_0 \\ b_0 \end{pmatrix}$$

Angenommen wir könnten  $\begin{pmatrix} a_0 \\ b_0 \end{pmatrix}$  als  $v_1 V_1 + v_2 V_2$  schreiben  
 ↙ ↗  
 Eigenvektoren  $V_j$  mit Eigenwert  $z_j$

$$\Rightarrow M \cdot V_j = z_j V_j$$

Dann wäre  $\begin{pmatrix} a_i \\ b_i \end{pmatrix} = M^i \begin{pmatrix} a_0 \\ b_0 \end{pmatrix} = M^i (v_1 V_1 + v_2 V_2)$   
 $= v_1 M^i V_1 + v_2 M^i V_2 = v_1 z_1^i V_1 + v_2 z_2^i V_2$  ← geschlossene Form

$M$  hat charakteristisches Polynom für das Nullstellen = Eigenwerte von  $M$ .

$$\det(t \cdot E - M) = \begin{vmatrix} t-H & 1 \\ -1 & t-1 \end{vmatrix} = t^2 - (H+1)t + H+1$$

↙ Nullstellen  $z_1, z_2 = \frac{1}{2} (H+1 \pm \sqrt{(H+1)(H+3)})$

Linearkombination für  $\begin{pmatrix} a_0 \\ b_0 \end{pmatrix}$

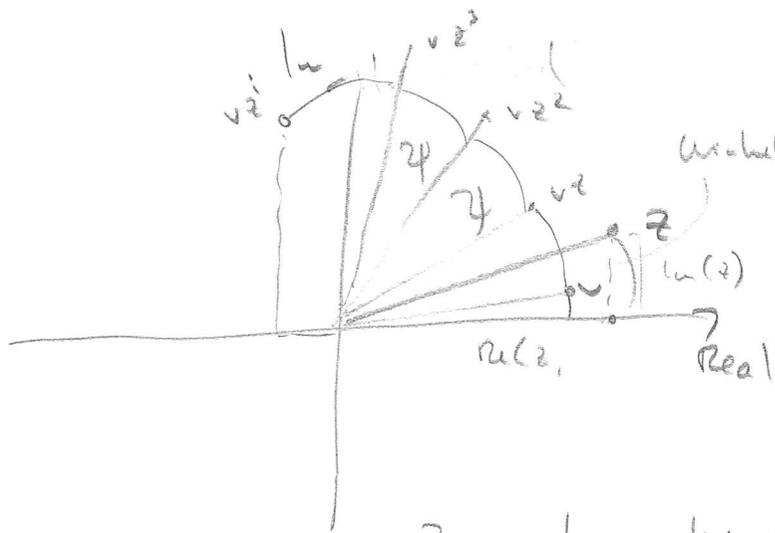
$$\begin{pmatrix} a_0 \\ b_0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} H \\ 1 \end{pmatrix} = \underbrace{\frac{H z_1 - H - 1}{z_1 - z_2}}_{v_1} \begin{pmatrix} 1 \\ z_1 - 1 \end{pmatrix} + \underbrace{\frac{H z_2 - H - 1}{z_2 - z_1}}_{v_2} \begin{pmatrix} 1 \\ z_2 - 1 \end{pmatrix}$$

und  $\begin{pmatrix} a_i \\ b_i \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} v_1 z_1^i + v_2 z_2^i \\ v_1 (z_2 - 1) z_1^i + v_2 (z_2 - 1) z_2^i \end{pmatrix}$   
 ↳ L. 7.13

Angenommen  $\lambda < 0 \Rightarrow n < 3 \Rightarrow z_1, z_2$  sind konjugate komplexe Zahlen.

$$a_n = v_1 z_1^n + v_2 z_2^n = 2 \cdot \text{Re}(v_1 z_1^n)$$

↑ Realteil



Winkel  $\varphi$  komplexe als Ortsvektoren

$\Rightarrow$  Multiplikation  $\hat{=}$  Addieren der Winkel  
+ Multiplizieren der Längen.

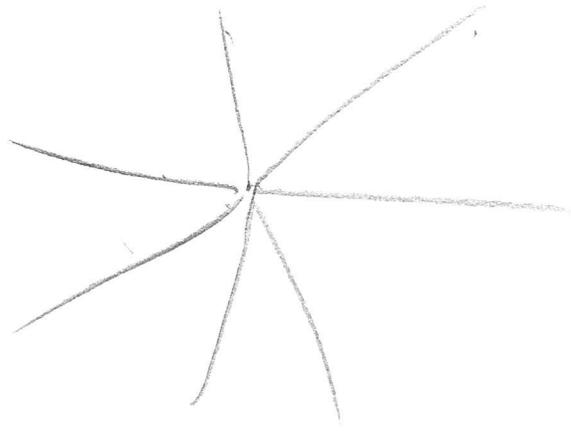
$z$  -komplex  $\Rightarrow \varphi_2 > 0 \Rightarrow v_2 i$  irgendwom in den linken Halbeben.

$\Rightarrow$  sodass  $2 \cdot \text{Re}(v_2 i) = a_i \leq 0$   $\hookrightarrow$  □

Für  $A > 0 \Rightarrow$  äquivalente Ansatz mit komplizierterer Formel

Alg Geom 13. +  
Erweiterung des Verdopplungskonzeptes

$m$  - Halbgeraden



suchen ein Punkt auf einem davon.  
 -> nach jeder Runde verdoppeln  $2^j$  (hier in  $m$ )  
 -> bei jeder Halbgerade verdoppeln?  
 $\rightarrow 2 \cdot \exp(m)$

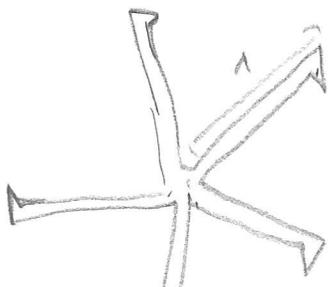
$\hookrightarrow$  optimal  $m=2$   $f_j = 2^j = \binom{2}{1}^j = \binom{m}{m-1}^j$

$m=5$   $f_j = \frac{5^j}{4}$

$\Rightarrow 2 \cdot \frac{m^m}{(m-1)^{m-1}} + 1 = 2 \cdot e \cdot m + 1$  -komplexität  
 $\uparrow$   
 eulersche und optimal. Zahl

$\hookrightarrow$  Übertragen auf Polygone mit Sicht

Polygon mit  $n$  Ecken, suchen höchstens  $\frac{n}{2} - 1$  -komplexität.



$\leftarrow$  worst case ist der Punkt im "bleiben" Bein.

Kosten  $(\frac{n}{4} - 1) \cdot 2 + 1 = \frac{n}{2} - 1$

$\uparrow$  je kleiner  $n$  Ecken

Falschliche Strategie für beliebige (einfache) Polygone mit  $2n$ -Faktor.

Tiefensuche im Shortest Path-Tree mit Verdopplung.